

# Stilvolle Keramik

## 79 Axel Eisenack Manufaktur für Ofenkacheln

Es ist ein lang gezogener, dreistöckiger Bau in unmittelbarer Nähe zum Baden-Badener Bahnhof mit Hallen, Lagern und Werkstätten, wo einst die Kachelofenfabrik Löw ihren Sitz hatte. Mittlerweile wirkt dort der Kachelofenbauer Axel Eisenack mit seinem Team, baut Modelle und Formen von späteren Kacheln und entwickelt passende Glasuren. Dabei zeigt sich, dass bei der künstlerischen Arbeit auf vieles geachtet werden muss: auf Glasurfarben etwa, die erst nach dem Brennvorgang sichtbar werden. Als Grundmaterialien verwendet der Meister übrigens die Naturwerkstoffe Ton und Schamotte – die letztlich die wohlige Wärme in den Wohnräumen verbreiten. Und wer für die Grill-saison Keramik-Pizzasteine und Steine für den Gasgrill und Elektro-Ofen benötigt, findet sie ebenfalls in der Manufaktur.

### TIPP

Unweit den Oos-Lehrpfad entlang-schlendern und sich mit den Schautafeln zum Lebensraum Wasser beschäftigen.

Als europaweit gefragter Spezialist rekonstruiert Axel Eisenack Ofenkacheln für Heim, Schloss und Freiluftmuseum, kreierte aber auch völlig neue Kacheln. Bei einer Führung geht es auch in ein großes „Kachelarchiv“, in dem sich auf mehreren Holz-etagen Tausende von Mustern und Motiven stapeln. Hier sind selbst Muster auszumachen, die nach über 150 Jahren immer noch verwendet werden können.

Ein besonderer Auftrag kam aus dem Schloss Versailles: „Als Manufaktur mussten wir im Zuge von Restaurierungsarbeiten einen keramischen Badezimmerofen für einen Raum nachfertigen“, erzählt Eisenack. Zur außerordentlich schwierigen Vorgehensweise gehörte etwa das Freilegen des originalen Reliefs unter dicken Glasurresten. Dies zeigt exemplarisch ein Detail der hohen Kunst der Kachelmanufaktur, in der auch Modelle wie dekorativ gedrehte Schneckenschüsseln, großformatige bemalte Rahmenkacheln, Reliefkacheln mit Figuren und gegenständliche Abbildungen verschiedener Stilepochen neu entstehen. Bei einem Rundgang berichtet Eisenack, wo seine Werke zu finden sind: etwa in den Kacheln des Friedrichsbades oder den Fayence-Öfen im Schloss Rohan in Straßburg.

- Axel Eisenack Manufaktur für Ofenkacheln, Güterbahnhofstraße 9, 76532 Baden-Baden, Tel. (0 72 21) 9 17 70, [www.kachelmanufaktur.de](http://www.kachelmanufaktur.de)
- ÖPNV: diverse Busse, Haltestelle Baden-Baden Bahnhof, von dort ca. 5 Minuten Fußweg

